

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen vom 19.06.2025

Top 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

1. WC am Netto

Ein Einwohner hinterfragt, wie der Bedarf zur Errichtung eines WCs am Netto ermittelt wurde. Der Bürgermeister teilt mit, dass hierzu ein Beschluss in 2019 gefasst wurde. Der Einwohner ist der Ansicht, dass dieser Beschluss aufzuheben sei, da diese Gelder woanders genutzt werden können.

2. Nachtragshaushalt Kurbetrieb

Ein Einwohner erfragt, ob ein Nachtragshaushalt für den Kurbetrieb noch in diesem Jahr geplant sei. Dies wird seitens des Bürgermeisters verneint.

3. Schulungen für Mandatsträger

Ein Einwohner erfragt, ob für die neuen Mandatsträger Schulungen geplant bzw. durchgeführt wurde, gerade mit Blick auf das Kommunalrecht und Baurecht. Die Verwaltung informiert, dass eine ausführliche Schulung im Umgang mit dem Ratsinformationssystem stattgefunden habe.

4. Zufahrtsregelung Friedrich-Engel-Str.

Ein Einwohner teilt mit, dass er bereits vor zwei Jahre eine Anfrage zur Zufahrtsregelung Friedrich-Engel-Straße zum ehem. Coca-Cola-Gelände gestellt habe. Der Bürgermeister informiert, dass hier bereits Gespräche stattgefunden haben. Eine Zufahrt von der anderen Seite gestaltet sich schwierig, da es sich hier um Privatflächen handelt. Diese Angelegenheit wird weiterverfolgt.

5. Geschwindigkeitsreduzierung Ostseering

Eine Einwohnerin hinterfragt den Sachstand zur Geschwindigkeitsreduzierung im Ostseering. Der Bürgermeister teilt mit, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr besprochen wird.

6. Strandaufgang 7 / Verkehr Strandpromenade

Ein Strandkorbvermieter sowie ein Einwohner beklagen sich über die derzeitige Verkehrssituation auf der Dünenpromenade und der Strandpromenade (Mopeds, 4rädriige Fahrräder, parkende Autos). Dies soll seitens des Ordnungsamtes geprüft und ggf. an die Polizei weitergeleitet werden.

7. Straßenbeleuchtung Neuer Weg

Ein Einwohner informiert, dass die Beleuchtung defekt sei. Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Problematik bereits bekannt sei und sich die Verwaltung darum kümmere.

